



„Jagdessen to go“ in Grainbach auf dem Samerberg

Beitrag

„Heuer kein Jagdessen, das muss nicht sein“ – so dachte sich Wirt Florian Lerche vom Gasthaus Alpenrose in Grainbach auf dem Samerberg. Nachdem sich kein absehbarer Termin für die Durchführung größerer und geselliger Veranstaltungen wegen Coronas erwarten lässt, hat der Alpenrose-Wirt der Jagdvorstandschaft folgenden Vorschlag gemacht: „Traditionell wäre das Jagdessen am Dreikönigs-Tag bei uns, heuer geht es nicht, so machen wir halt ein To-Go-Angebot“. Diese Idee fand den vollen Zuspruch beim Jagdvorstand mit Vorsitzendem Konrad Estermann und so gab es ein Anmelde- und Abholsystem. Am nachmittag richtete das Wirteteam die Wild-Gerichte her und am Abend kamen dann die Grainbacher Jagdgenossen (Wald- und Grundbesitzer) zur Essensausgabe. Das gemeinsame Fazit: „Es hat nicht nur gut geklappt, sondern auch gut geschmeckt!“. Gemäß Samerberger Tradition wurde das Reh-Fleisch von den Grainbacher Jagdpächtern für die rund 100 Jagdgenossen gestiftet, genau Dreiviertel davon nahm vom Angebot Gebrauch und holte sich das schmackhafte Rehessen ab.

Fotos: Eindrücke aus der Küche und vom Abholen beim Jagdessen to go in Grainbach auf dem Samerberg.







Kategorie

1. Gastronomie



Schlagworte

1. Chiemgau
2. Grainbach
3. Jagdessen to go
4. Samerberg